

Erfolgskontrollbericht¹

Förderkennzeichen:	2220NR051E
Zuwendungsempfänger:	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF), Spremberger Str. 1, 64823 Groß-Umstadt
Thema:	Standards zur verfahrensunabhängigen Zustandserfassung von Waldwegen
Akronym:	IntelliWay
Laufzeit des Vorhabens:	01.06.2021 bis 31.01.2025

1. Beitrag zu den förderpolitischen Zielen

Das Vorhaben wird auch mit seinen erreichten Ergebnissen den Zielen den Förderaufrufs „Forst 4.0 – Digitalisierung und nachhaltige Technikentwicklung“ gerecht.

Es ist gelungen einen wesentlichen Beitrag für die Digitalisierung, Standardisierung und Verfahrensentwicklung im Anwendungsfeld „Forstliches Wegenetz“ zur Steigerung von Wettbewerbsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Prozesssicherheit zu liefern.

Es liefert Kriterien für die Bewertung automatisiert erhobener forstlich relevanter Zustandsdaten von Waldwegen. Eine Methodik zur standardisierten Zustandsinterpretation und -beschreibung sowie deren Zusammenführung mit standardisiert verfügbaren Wegeinfrastrukturdaten (NAVLOG-Daten) in einem „Digitalen Zwilling Waldwegenetz“.

Es werden adressatengerechte und praxistaugliche Empfehlungen (Handlungsempfehlung Wegebau und – Instandhaltung) für zeitnahe und bedarfsgerechte Verbesserungen der Wegequalität als Beitrag zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Anerkennung der Leistungen der Waldeigentümer für das Allgemeinwohl geliefert.

2. Erzielte Ergebnisse

Nach umfassenden Recherchen, Abstimmungen mit forstlichen Praktikern und umfangreichen Praxistests wurde ein Klassifikationsschema für den Zustand von Waldwegen entwickelt. Diese Klassifikation dient auch dem Training der Auswertungsverfahren digital erfasster Wegezustandsdaten.

Diese Klassifikation wurde als KWF- Merkblatt publiziert.

Die Klassifikation ist im NavLog Standard (GeoDat) umgesetzt.

Auf der Grundlage umfangreicher Erhebungen von Kostenarten und Kosten für Waldwegeunterhaltungs- und -instandsetzungsmaßnahmen wurde ein Kalkulationsmodell hergeleitet. Mit den Parametern und Defaultzahlen dieses Modells wird es möglich sein, ein nutzerfreundliches Kalkulationstool zu entwickeln.

3. Fortschreibung des Verwertungsplans

3.1. Erfindungen/Schutzrechtsanmeldungen und erteilte Schutzrechte

In diesem Vorhaben wurden keine Erfindungen/Schutzrechtsanmeldungen vorgenommen und Schutzrechte erteilt.

¹ Siehe auch **MERKBLATT ZUM ABSCHLUSSBERICHT**, gilt für Vorhaben die vor dem 01.01.2024 bewilligt wurden
Das Berichtsblatt ist bei Verbundvorhaben für jedes Teilvorhaben separat zu erstellen.

3.2. Wirtschaftliche Erfolgsaussichten nach Projektende

Das Vorhaben trägt kurzfristig dazu bei, die Unterhaltung und Instandsetzung von Waldwegen kostengünstiger zu betreiben und Wegezustände dauerhaft zu verbessern. Dieser Effekt tritt unmittelbar mit Bereitstellung der Ergebnisse für die Praxis ein. Ein unmittelbarer monetärer Erfolg der Arbeiten dieses Teilvorhabens wird nicht erwartet, da das KWF die Ergebnisse im Sinne seines satzungsgemäßen Auftrags der breiten forstlichen Öffentlichkeit ohne Kosten zur Verfügung stellen wird.

3.3. Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten nach Projektende

Die Umsetzung der Ergebnisse dieses Teilvorhabens in der forstlichen Praxis wird unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten erwartet. Zum aktuellen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass dies aufgrund der intensiven Einbindung von Praxispartnern in die Entwicklung ohne Probleme gelingen wird.

3.4. Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit

Die Ergebnisse des Teilvorhabens sind bereits in der forstlichen Praxis vorgestellt worden und werden sukzessive weiterentwickelt und vor allem den technischen Potentialen der Datenerfassung angepasst werden. Damit ist die Pflege des Standards und dessen Kommunikation mit der Praxis eine wissenschaftliche Daueraufgabe.

4. Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

Die geplanten Arbeiten konnten alle umgesetzt werden und haben zu erfolgreichen, praxisrelevanten Ergebnissen geführt (bundesweit abgestimmte Wegezustandsklassifizierungen und nutzerfreundliche Kalkulationsmodelle und-instrumente.)

5. Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzende

Die beiden Hauptergebnisse liegen als Publikationen vor:

Die Wegezustandsklassifizierung ist als KWF-Merkblatt publiziert.

Das Modell zur Kostenkalkulation liegt als unveröffentlichte Excel Arbeitsmappe vor und kann unmittelbar zur Programmierung eines Online-Tools herangezogen werden.

Die Ergebnisse sind auf der Website des vom KWF bearbeiteten Teilprojekts verfügbar.

[Intelliway – KWF 2030 \(kwf-online.de\)](https://www.kwf-online.de/Intelliway)

6. Mittel- und Zeitplanung

Die geplanten Aufgaben konnten unter Nutzung des bewilligten Budgets zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt abgeschlossen werden. Für Kommunikation innerhalb des Projektkonsortiums (Teilnahme an Abschlusskolloquiums) stehen noch in der kostenneutralen Laufzeitverlängerung noch begrenzt Reisemittel zur Verfügung.